Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 19=39 (1873)

Heft: 43

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXIX. Jahrgang.

Basel. XIX. Jahrgang. 1873 **Nr. 43.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an die „**Schweighauserische Verlagsbuchhandlung in Basel**" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Major von Elgger.

Inhalt: Die Herbstmanöver der 29. deutschen Armeedivision. — Die Artillerie im Gefecht. (Forts.) — Hand- und Eisenbahnkarte von Spanien und Portugal. Allgemeine Militär-Encyclopädie. — Eidgenossenschaft: Kreisschreiben; Basel: Natürliche Verpflegung des Soldaten und deren künstliche Surrogate; Schaffhausen: Reliefkarte des Kantons. — Verschiedenes: Der Prozeß Bazaine III.

Die Herbstmanöver der 29. deutschen Armee-Division.

Herr eidg. Oberst Paravicini in Begleit des Herrn Stabshauptmann William Favre von Genf hat bekanntlich im Auftrage des eidg. Militärdepartements den Herbstmanövern der 29. deutschen Armeedivision beigewohnt. Wir lassen den ebenso interessanten als lehrreichen Bericht, den derselbe über seine Wahrnehmungen dem Militärdepartement erstattet hat, nachstehend folgen:

An das
schweizerische Militärdepartement in Bern.

Basel, im Sept. 1873.

Herr Bundesrath!

Mit schätzbarer Zuschrift vom 18. August autorisiren Sie mich, den in der Nachbarschaft stattfindenden Herbstmanövern der 29. deutschen Armeedivision beizuwohnen, und gleichzeitig erhielt ich von dem Kommando in Freiburg in Folge Ihrer in Berlin gethanen Schritte, hiezu eine sehr wohlwollende Einladung. Am 22. verfügte ich mich in erstere Stadt, um dem Hrn. General meine Aufwartung zu machen, und erhielt auf das Zuvorkommendste die nöthige Auskunft. Am 27. traf hier der mir beigegebene Herr Stabshauptmann W. Favre von Genf ein, und am 28. verfügten wir uns, jeder mit zwei Pferden, nach Mülhausen ins Hauptquartier der 58. Infanteriebrigade von Sell. Von da an folgten wir nun täglich den Manövern, beritten auch etwa Nachmittags die Vorpostenstellungen und quartierten uns theils mit dem Stabe des Höchstkommandirenden, theils auch, der Proximität wegen, in Basel ein. Am 31. August, 3. und 7. September waren Ruhetage, die übrige Zeit war folgendermaßen eingetheilt: 3 Tage jede Hälfte der Division, wieder in 2 Korps getheilt; Brigade 58 mit Spezialwaffen von Mülhausen bis Hüningen vor- resp. zurückgehend, Brigade 57 in der Gegend von Freiburg; 6 Tage die ganze Division zusammen, wovon 3 Tage die 2 Hälften gegeneinander und 3 Tage die (beinahe) ganze Division gegen einen markirten Feind; am Ende Schlußparade.

Die Zusammensetzung der Division ist grosso modo folgende:

Kommand. General d. 14. Armeekorps: von Werder.

XXIX. Divisionsstab:

von Wogna I, Generallieutenant,
von Seebeck, Major im Generalstab,
von Hammerstein, Major v. Ulanen-Reg. Nr. ?
ein Intendanturbeamter mit Majorsrang und einigen Gehülfen,
ein Justizrath mit Hauptmannsrang,
ein Stabsarzt " "
57. Inf.-Brig.: Gen.-Maj. v. Weller, d. Z. krank.
Regiment 113 Badenser,
" 114 "
58. Inf.-Brig.: Gen.-Maj. v. Sell., mit 1 Adjut.
Regiment 112 Badenser,
" 17 Rheinländer.
Kavallerie-Brigade: Oberst v. Solms, mit 1 Adjut.
Reg. 21 Badenser b. d. Inf.-Brig. 57 } Dragoner.
Reg. 14 Kurmärker b. d. Inf.-Brig. 58 }

Artillerie:

Bad. Regiment Nr. 14 Oberstlieut. Krüger.
6 Batt. à 4 Geschütze (2 schwere und 4 leichte).

Die Bataillone, à 4 Kompagnien, im Friedensstand, rücken mit ca. 450 Mann, die Kavallerie-Regimenter mit 5 Schwadronen à 100 Pferde und die Batterien ohne Caissons aus.

Indem ich nun im Folgenden über meine Beobachtungen berichte (Infanterie-Exercitium und Sicherheitsdienst hat einstweilen Herr Hauptmann Favre übernommen) mache ich durchaus keinen Anspruch